

1. Vierteljahr / Woche 15.02. – 21.02.2026

08 / Wer ist eigentlich Jesus?

Ein Gott der Superlative

↗ Ebenbild

„Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes.“ (Kolosser 1,15 NLB)

- ↗ Was verstehst du darunter, dass Jesus das Bild des unsichtbaren Gottes ist?
Was genau siehst du in Jesus von Gott?
Wie kann Jesus ein Bild von Gott für dich sein, wo du ihn doch auch nicht wirklich siehst?
Inwiefern kannst du Jesus „sehen“?
- ↗ Was zeigt es dir über Gott, dass er sich durch Jesus sichtbar gemacht hat?
Welche Eigenschaften Gottes siehst du besonders stark in Jesus und seinem Leben und Handeln?
Welche ziehen dich am meisten an?
- ↗ Wie kannst du in deinem Alltag mehr „Bild Gottes“ sein – also zeigen, wie Gott ist?

↗ Erschaffer

„Durch ihn [Jesus] ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist: Sichtbares und Unsichtbares ... Ja, alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich schließlich in ihm.“

(Kolosser 1,16 HFA)

- ↗ Was fällt dir ein, wenn du an Unsichtbares denkst?
Was, wenn du an Sichtbares denkst?
Warum, denkst du, erwähnt Paulus hier auch die Schöpfung des Unsichtbaren?
- ↗ Wenn du dir bewusst machst, dass Jesus alles erschaffen hat, wie verändert das deinen Blick auf Natur und Umwelt? Auf Wissenschaft und Technik?
Auf deine Mitmenschen (auch die, die dir nicht sympathisch sind)?
Auf dich?
- ↗ Was bedeutet es für dich, dass sich alles – auch du – schließlich in Jesus vollendet?

↗ Ewiger

„Er war da, noch bevor alles andere begann.“ (Kolosser 1,17 NLB)

- ↗ Wie geht es dir bei dem Gedanken, dass Jesus schon vor deiner Geburt existiert hat?
Gibt dir das eher Sicherheit, löst das Fragen aus oder vielleicht beides?
- ↗ Was sagt dir dieser Vers über die Macht und den Einfluss von Jesus?
Was bedeutet es für dich, dass Jesus „vor allem“ existierte?
Wie verändert dieser Gedanke dein Bild von Jesus?
- ↗ Wenn Jesus „vor allem“ ist, wie könnte das deinen Alltag beeinflussen?
Welche Prioritäten und Entscheidungen könnten dadurch anders ausfallen?
- ↗ Wann wünschst du dir jemanden, der „schon vorher da war“ und alles im Blick hat?
Wie könnte dir dieser Vers in solchen Situationen helfen?

Erhalter

„Er hält die ganze Schöpfung zusammen.“ (Kolosser 1,17 NLB)

- ↗ Was kommt dir spontan in den Sinn, wenn du hörst, dass Jesus die ganze Schöpfung zusammenhält?
 - Wenn Jesus alles zusammenhält, was bedeutet das für die Dinge, die dir wichtig sind?
 - Wo merkst du im Alltag, dass Jesus derjenige ist, der alles trägt oder zusammenhält?
- ↗ Wie verändert dieses Bild von Jesus deinen Blick auf Probleme oder Krisen?
- ↗ Wenn Jesus der ist, der das Universum zusammenhält, wie kannst du ihn dein Leben zusammenhalten lassen?
 - Wo brauchst du gerade jetzt „Haltekraft“ von ihm?
 - Was kann dir helfen, dich im Chaos daran zu erinnern, dass Jesus alles zusammenhält?

Einheitsstifter

„Christus ist das Haupt der Gemeinde, und die Gemeinde ist sein Leib.“ (Kolosser 1,18 NLB)

- ↗ Kopf und Körper – wozu sind sie da? Was unterscheidet sie? Wie erlebst du das bei dir selbst?
 - Wie trifft du zum Beispiel Entscheidungen? Was an dir ist daran beteiligt?
- ↗ Wenn Jesus der „Kopf“ der Gemeinde ist, was liegt dann in seiner Verantwortung?
 - Wenn die Gemeinde der „Körper“ ist, was ist unsere Aufgabe?
 - Wenn du ein Körperteil wärst, was wäre deine spezielle Funktion im „Körper Gemeinde“?
- ↗ Wie, denkst du, kann man als Gemeinde gute Entscheidungen treffen, wenn Jesus der Kopf ist, die Gemeinde aber „nur“ Körper?
 - Wie können wir sicherstellen, dass unsere Entscheidungen wirklich Gottes Wille sind?
 - Als Gläubige haben wir alle nur einen Kopf – Jesus. Was bedeutet das für dich?
 - Wie kann dieser Gedanke uns dabei helfen, zusammenzuhalten?
 - Wie kann er unsere Sicht voneinander prägen?

Erster

„Er ist der Anfang und als Erster von den Toten auferstanden, damit er in allem der Erste ist.“ (Kolosser 1,18 NLB)

- ↗ Was bedeutet es dir persönlich, dass Jesus in wirklich allen Bereichen „der Erste“ ist?
 - Wie fühlt sich dieser Gedanke für dich an? Erlebst du Jesus so?
- ↗ Wie könnte sich „Jesus, in allem der Erste“ in deinem Alltag widerspiegeln? In der Schule/Ausbildung/Arbeit, bei deinen Hobbys, Finanzen, Freundschaften und Beziehungen?
 - In welchen Bereichen deines Lebens spürst du: Da könnte Jesus mehr Raum haben?
 - Wie könnte sich das ändern?
 - Gibt es Bereiche, wo du sagst: „Hier hat Jesus nichts zu suchen“?
 - Welche Gründe hast du dafür?
- ↗ Was wäre für dich die größte Herausforderung dabei, Jesus überall auf Platz 1 zu setzen?
 - Angenommen, du tust es, was würde sich in deinem Leben ändern?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Ebenbild

Zeige erst ein allgemeines, dann detailliertere Bilder eines eher unbekannten Wahrzeichens oder Gebäudes (z. B. [Kubushäuser in Rotterdam](#)). Wie gut könnt ihr euch das unbekannte Gebäude aufgrund des Fotos vorstellen? Inwieweit hilft es euch, wenn ihr mehrere Fotos aus verschiedenen Perspektiven seht?

Zeige anschließend ein Bild von einem Wahrzeichen oder Gebäude in eurer Nähe. Welchen Unterschied macht es, ob ihr das Abgebildete schon in der Natur gesehen habt oder nur auf Fotos?

Überleitung zum Bibeltext: „Jesus ist das Bild des unsichtbaren Gottes“

Einstieg ins Bibelgespräch: Gottesvorstellungen

Religionen haben unterschiedliche Vorstellungen von Gott. Welche Vorstellungen von Gott fallen euch ein? Was macht die Vorstellung von einem Gott, dessen Wesen in Jesus sichtbar wird, einzigartig, besonders oder relevant?

